Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 21. Samstag 16. März 1850.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubigeraufruf).

In der Gantsache des Georg Fried. Haug, Schreiners in Altburg und seiner Ehefrau Barbara, geb. Weik, wird die Liquidations-Verhandlung am

Donnerstag den 18. April
Morgens 8 Uhr

vorgenommen; es werden daher die Gläubiger derselben, unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 13. März 1850.

K. Oberamtsgericht.
Alt V. Honold.

Nachstehender Regierungs-Erlaß wird zur Kenntniß der Gemeindebehörden zur Nachachtung gebracht.

Den 13. März 1850.

K. Oberamt.
Gmelin.

Das K. Kriegsministerium hat mittelst Note vom 28. v.—4. d. Monats in Folge des Gesezes vom 17. Aug. v. J. die Aufhebung der befreiten Gerichtsstände betreffend, an das K. Ministerium des Innern den Antrag gestellt, die bürgerlichen Behörden anzuweisen, die Vorladungen an Militär-Personen, welche zum Dienststande gehören, wenn nicht besonders dringende Gründe zu einer unmittelbaren Vorladung vorliegen, mittelbar durch Requisition der vorgesezten Kommandobehörde zu bewerkstelligen, indem unmittelbare Ladungen, wie es schon einigemal geschehen, mit den militärischen Einrichtungen nicht vereinbar seien, vielmehr störend in den gewöhnlichen Dienst eingreifen und die militärischen Vorgesezten ohnedieß ein Interesse dabei haben, von allen Verhandlungen der Zivilbehörden, wobei ihre Untergebenen als Betheiligte zu erscheinen haben, Kenntniß zu erhalten.

Da das K. Ministerium des Innern mit diesem Antrag, welcher in den Verhältnissen der zum Dienststande gehörigen Militärpersonen vollkommen gegründet erscheint, einverstanden ist; so wird das Oberamt hievon zur Nachachtung in Kenntniß gesezt, und angewiesen, die Ortsbehörden hienach zu bescheiden.

Reutlingen, 11. März 1850.

Autenrieth.

Calw.
(Gläubigeraufruf).

In nachgenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Jakob Dittus, Zimmermann in Simmozheim

Montag den 8. April
Vormittags 8 Uhr
zu Simmozheim.

Den 6/9. März 1850.

K. Oberamtsgericht.
Alt.V. Honold.

Calw.
(Hausverkauf).

An dem Gebäude Nro. 42 am Marktplatz und Biergäßle besizt die Gemeinde Keller, Stallung, mehrere Wohngelasse, den zweiten Stock mit Ausnahme zweier Kammern ganz, die Dachstücke ebenfalls ganz. Dieser Haustheil, welchen Liebhaber täglich beaugenscheinigen können und sich dießfalls an das Stadtschuldheißenamt wenden wollen, ist angekauft für 1800 fl.

Wiederholte öffentliche Aufstreichsverhandlung am

Dienstag den 2. April d. J.
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus. Die Zahlungsbedingungen sind billig gestellt.

Gemeinderath.

Altburg.
(Langholz-Verkauf).

Die hiesige Gemeinde verkauft am

Dienstag den 19. März d. J.

im Gemeindewald

150 Stück Langholz vom 50r abwärts, worunter die Hälfte Tannenholz ist.

Die Verkaufsverhandlung findet auf dem hiesigen Rathhaus

Mittags 1 Uhr

statt.

Den 12. März 1850.

Schuldheiß Erhardt.

Simmozheim.

Am

21. März

werden im hiesigen Gemeindewald

94 Stück tannene und forchene Sägklöze,

36 Klf. tannen Scheiterholz,

gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Die Zusammenkunft ist

Morgens 9 Uhr

im Orte.

Den 12. März 1850.

Gemeinderath.
Aus Auftrag:
Schuldheiß Schultz.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Calw.
(Bierbrauerei- und Wirthschafts-Verkauf).

Aus der Gantmasse des weiland Jost Bersteder, Bierbrauers und Schwanenwirths hier, kommt am
Montag den 15. April d. J.
Nachmittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhaus wiederholt in öffentlichen Aufstreich:

Die Hälfte an einer zweistockigten Behausung mit Scheurentenne und Keller unter einem Dach, die Wirthschaft zur Schwane, an der Altburgerstraße;

Eine zweistockigte Behausung (Werkstätte) beim Haus ꝛc.

Ein zweistockigtes neuerbautes Bierbrauerei-Gebäude mit steinernem Stock und gewölbtem Keller, neben dem Haus ꝛc. und

1 Vrtl. 1½ Rth. Baum- und Grasgarten nächst dem Haus, theilweise überbaut. Gesammt-Anschlag 4600 fl. Angekauft für 2650 fl.

Den 9. März 1350.
Gemeinderath.

Wildbad.
(Liegenschaftsverkauf).

Das Hofgut der Bernhard Horkheimers Wittwe — sogenannter Kleineuthof, 1 Stunde von hier und Calmbach entfernt — bestehend in:

1 einstockigten Wohnhause mit gewölbtem Keller;

1 neben diesem Hause stehenden Scheuer mit Stallungen;

14 Mrg. Aker
und
12 Mrg. Wiesen bei dem Haus;

wird am
Samstag den 23. März d. J.
Vormittags 11 Uhr
im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

An dem Wohnhause führt die Kleinenzthalstraße vorbei und in der Nähe davon bietet die kleine Enz Gelegenheit zu dem Betriebe eines Gewerbes mit guter Wasserkraft.

Wenn sich zum ganzen Hof kein Kaufsliebhaber findet, so wird derselbe in zwei Theilen zum Verkauf gebracht werden.

Dieß wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Sattlermeister Eberle hier noch vor dem Verkaufstage über die Kaufsbedingungen Auskunft ertheilen und die Verkaufshandlung auf dem Kleinenhof stattfinden wird.

Den 8. März 1850.
Gemeinderath.
Vorstand:
Mittler.

Aichelberg.

Am gestrigen Tage wurde auf der Landstraße zwischen Heselbronn und Ettmannsweiler von einem hiesigen Burger eine Taschenuhr gefunden und dem Unterzeichneten übergeben.

Den 7. März 1850.
Anwalt Wurster.

Sommenhardt.
(Liegenschafts-Verkauf)

Da der zweite Liegenschaftsverkauf in der Gantsache des Johann Jakob Schroth, Bauern in Lützenhardt, unterm 18. d. M. von den Gläubigern seine Genehmigung nicht erhalten hat, so wird dieselbe, welche in den Blättern Nro. 99 und 101 vom vorigen und Nro. 1 von diesem Jahre, näher beschriebene Liegenschaft am
Mittwoch den 20. März d. J.
Vormittags 9 Uhr
zum dritten und leztenmal im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu, Auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 18. Feb. 1850.
Schuldheißenamt.
Dittus.

Ostelsheim.
(Fahrniß-Verkauf).

Aus der Gantmasse des Jakob Schmied, Bauern hier, wird am
Dienstag den 19. d. M.
von Morgens 9 Uhr an
nachstehende Gegenstände zum Verkauf gebracht werden.

etwas Bett und Leinwand, allgemeiner Hausrath, 1 20 Imi Faß, 2 Wagenpferde, 1 Kuh, 2 Pferdsgeschirre, 1 zweispänniger Wagen mit eisernen Achsen sammt zugehöriger Kette in gutem Zustand, 1 neuer Suppinger Pflug sammt Egge, 1 Holzschlitten, etwa 20 Zentner Futter und etwas Stroh;

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. März 1850.
Schuldheißenamt.

Neubulach.
(Hopfenstangen-Verkauf).

Es werden ungefähr
500 Stuck Hopfenstangen von 20 bis 35' lang und
200 Gerüststangen und
500 Floßwied
im Gemeindewald Mädich
Mittwoch den 20. d. M.
Mittags 1 Uhr
gegen baare Bezahlung verkauft. Die Zusammenkunft ist Mittags 12 Uhr auf dem Rathhaus dahier. Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 9. März 1850.
Stadtschuldheißenamt.

Hofstett.
(Holzverkauf).

Am
Donnerstag den 21. März d. J.
Vormittags 10 Uhr
verkauft die Gemeinde
ca. 300 Stämme Tannen und Forchen, noch stehendes Floßholz vom 70r abwärts schöner Qualität,
dasselbe kann jeden Tag eingesehen werden.

Die Verkaufsverhandlung aber findet auf dem Rathszimmer in Neuweiler statt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 11. März 1850
Anwalt Bayer.

Neuweiler.
(Liegenschaftsverkauf).

Am
Donnerstag den 21. März d. J.
Vormittags 10 Uhr
wird von der Verlassenschaft des weil. Michael Friedrich Mast dahier, folgende Liegenschaft auf dem hiesigen Rathszimmer im öffentlichen Aufstreich verkauft; dieselbe besteht in:

Einer zweistockigten Behausung, Scheuer, Holz- und Wagenschopf; ungefähr 46 Mrg. Aker;

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

ungefähr 1 Mrg. 1 Vrtl. Garten;
ungefähr 10 Mrg. Wiesen und
ungefähr 38 Mrg Wald;
wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 4. März 1850.
Aus Auftrag:
Schuldheiß Seeger.

Außeramtliche Gegenstände

Calw.

Blaubeurer Bleiche.

Ich besorge auch heuer wieder Tücher und Gespinnste dahin, und empfehle mich zu geneigtem Zuspruch aufs höflichste.

Kaufmann Reuscher.

Calw.
(Hausverkauf).

Ein Haus und Scheuer und 2 Vrtl. Garten mit Bäumen beim Haus, ist aus freier Hand zu verkaufen; wo? sagt Ausgeber dieß.

Wildbad.

Ausverkauf meines Kolonial, Eisen, Farb & Manufaktur Waaren-Lagers.

Meine GeschäftsLokale nebst Utensilien beabsichtige auf eine Anzahl von Jahren unter billigen Bedingungen zu verpachten und werden deßhalb meine Waarenvorräthe zu herabgesezten Preisen abgegeben. Gefällige Aufträge, welche bestens auszuführen mich bemühen werde, sowie zahlreichen Besuchen sehe entgegen.

Philipp Keppler.

Dachtel.

Im Pfarrhause sind ungefähr 36 Zentner Heu und 30 Zentner Stroh feil.

Stammheim.

In der untern Oelmühle ist fortwährend Gips zu haben, das Simri zu 6 kr.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu habenbei

Nothaker.
Friedrich Pfrommer,
im Biergäßle.

Calw.

Allen unsern guten Freunden und Bekannten, welche unsere liebe Gattin und Mutter zu Grabe begleitet haben, sagen wir unsern herzlichen Dank; insbesondere wünschen wir den edlen Menschenfreunden, welche sie während ihrem langwierigen Leiden mit Besuch und Wohlthaten erfreut und unterstuzt haben Gottes reiche Vergeltung. Um fernerres gütiges Angedenken bitten die Hinterbliebenen.

Christ Memminger,
Zeugmacher,
Christ. Memminger,
Tuchmacher.

Calw

Ich habe aus Auftrag einen Glaskasten zur Ausstellung von Waaren zu verkaufen, derselbe ist noch beinahe ganz neu, auf der vordern, hintern und Nebenseite mit Fenstern versehen, hat einen soliden Verschluß, ist mit Läden versehen, ferner folgende Ausmaaße: Höhe 4' 5" 8"', Breite 3' 7" 6"', Tiefe 1' 4" 5"'. Bemerkt wird, daß der Kasten um die Hälfte seines wirklichen Werthes verkauft wird.

Georg Gaißer, Glaser.

Röthenbach.

Da bei dem Liegenschafts-Verkauf des Matthäus Pfrommer kein günstiges Resultat erzielt wurde, so wird solcher am

Freitag den 22. März
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus nochmals vorgenommen.

Aus Auftrag:
Schuldheiß Fenchel.

Calw.

Zum Ausverkauf empfehle ich schwarze und gefarbte baumwollene Handschuhe a 6 kr., leinene und halbseidene a 18 kr, Glace und andere Lederhandschuhe mit Flecken a 18 und 24 kr., ferner 4/4 breite Zize, als gelb a 5 und 6 kr., schwarz a 11 und 12 kr., rosa a 17 und 18 kr. per Elle, Druckkattun 5/4 breit a 12 kr., schwarzen Manchester 5/8 breit a 18 kr., farbige Koitings 5/4 zu 40 kr., Pique-Westen von 24 kr. bis 1 fl., schwarze und gefarbte seidene Westen von 2 fl. bis 3 fl., Seide-Sammt-Westen a 3 fl., und halbwollene Hosenzeuge a 24 kr.

C. Weismann.

Stuttgart.
(Wein feil).

Ich habe noch starken Vorrath von vorzüglichen weißen und rothen 1846r Weinen, den ich zu verminder festen Willens in, daher ich Liebha r einlade, solche bei mir vor dem ffe zu versuchen. Die Preise werden billig gestellt.

A. Kober

Calwerhof

Drei gute Sorten Erdbirnen verkauft per Simri um 20 kr.

Sailer Kohler.

Calw

Es werden einige gerichtliche zweifache Pfandscheine gegen baar Geld umzutauschen gesucht, einer zu 150 fl., 115 fl., 60 fl., 50 fl., 100 fl bei

Herrmann, Bierwirth.

Calw.

Heute Abend schenke ich vorzügliches Faßbier aus den Schoppen zu 2 kr.

Hammer, bei der Post.

Breitenberg.
Oberamts Calw.

Die Gemeinde verkauft in dem Gemeindewald Distrikt Kalwerthal am

Mittwoch den 20. März
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus

150 Forchen, die zu Fußholz oder Klözen geeignet sind; Qualität 60r und 50r abwärts.

Die Bedingungen werden beim Verkauf bekannt gemacht werden; wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 14. März 1850.

Schuldheiß Kübler.

Calw.

Es hat 2 blaue Tuchröcke für Konfirmanden zu verkaufen

Christian Gakenheimer.

Calw.

Volks-Verein.

Montag Abend in der Traube.

Calw.

Predigen wird am Sonntag Judika: Kübel.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Allgemeine Chronik.

Newyork, 5. Feb. Man hat Nachrichten aus Californien bis zum 31. Dez. Eine fürchterliche Feuersbrunst hat am 24. Dezember einen großen Theil San Francisco's, vielleicht die Hälfte der Stadt, in Asche gelegt. Man schäzt den Schaden auf 1½ — 2 Mill. Dollars. Die Konstitution von Kalifornien ist definitiv mit 12,000 gegen 8000 Stimmen angenommen worden.

Wenn die Allg. Ztg. gut unterrichtet ist, so wird endlich ein allgemeiner lang gehegter Wunsch in Erfüllung gehen. Sie schreibt aus München vom 7. März: Nicht ohne Befriedigung werden Sie vernehmen, daß der Bau der Eisenbahn von hier nach Salzburg und jener von Augsburg nach Ulm zuverläßig in diesem Sommer in Angriff genommen werden soll.

Der badische Pfarrer Lehlbach, Nachfolger Hecker's als Abg von Weinheim, ist vom Kriegsgericht zu 9 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Er befindet sich indeß in der Nähe New-Yorks als Pfarrer und wird schwerlich unter solchen Umständen große Lust nach der Heimath verspüren.

Landau, 9. März. Heute in aller Frühe wurde dahier der königl. bayerische Artillerie-Lieutenant Graf Fugger, der sich bei dem pfälzischen Aufstand betheiligt hatte, nach eingegangener kgl. Bestätigung des Urtheils kriegsrechtlich erschossen.

Berlin, 9. März, 6 Uhr Abends. General Rauch ist nach Schleswig gereist, mit dem Auftrage, die Wiedereröffnung der Feindseligkeiten zu verhindern. Gerüchte bemerken: falls diese Mission mißlänge, würden die preußischen Truppen zurückgezogen.

Paris. Seit einigen Tagen ist ein seltsames Gerücht im Umlauf. Die Versuche, eine Verschmelzung der orleanistischen und legitimistischen Partei zu Stande zu bringen, sollen an der entschiedenen Abneigung Louis Philipp's gescheitert sein. Einige Chefs der orleanistischen Partei beabsichtigen nun, wie es heißt, eine Verbindung mit den Bonapartisten; der Graf von Paris solle zum Könige erklärt und Louis Napoleon zum Regenten während der Minorität des jungen Königs bestellt werden.

In Pesth ist es den jüdischen Handwerkern verboten worden, ihr Geschäft wie die Christen öffentlich, d. h. in offenen Magazinen zu betreiben.

Von der polnischen Gränze, 6. März. In der lezten Zeit sind aus Warschau 48 Mill. Gulden poln. Staatsgelder dem russischen Staatsschaz übersandt worden. — Es unterliegt keinem Zweifel, daß die russische Armee kriegsgerüstet jeden Augenblick zum Marsch bereit ist; wohin? weiß Niemand. Alle ältere Generale sind in Ruhestand versezt oder ins Innere geschickt, nur junge Leute sind bei der Armee, meist von denen, die in der lezten Zeit avancirt sind.

In Rom wurde auf Befehl des französischen Generals ein Maurer, Lorenz Cascapera, erschossen, weil ein Stoßdegen bei ihm gefunden wurde.

Der Vertrag zwischen den vereinigten Staaten und England ist von Mr. Clayton amerikanischer und von Sir Henry Bulwer englischer Seits entworfen und nach London zur Unterzeichnung gesandt worden; ebenso wird seine Ratifikation von Seiten des Senats erwartet. Diesem Vertrage zu Folge wird die Nicaragua-Straße und die umliegenden Seen Jedermann gegen die gleiche Zollgebühr geöffnet, und sowohl England als die vereinigten Staaten verzichten auf den Besiz der Tigerinsel und des Mosquito-Königreiches. Dieser Vertrag ist für beide Nationen gleich vortheilhaft, da allein unter seinem Schuze Geld zum Kanalbau aufgenommen werden kann.

Aus Italien sind 12 große Marmorblöcke in Paris angekommen, welche zu dem großartigen Monument für den Kaiser Napoleon verwendet werden sollen. Jeder dieser Blöcke wiegt nicht weniger als 36 bis 40000 Pfund.

Die Blokade gegen die griechischen Häfen ist von den Engländern auf unbestimmte Zeit aufgehoben, dagegen werden die gekaperten griechischen Schiffe noch als Pfand zurückbehalten.

Calw.
(Hausanerbieten).

Das früher Gehring'sche Haus in der Vorstadt neben Seifensieder Beeri habe ich käuflich übernommen, dasselbe in guten baulichen Stand gestellt, und biete es nun etwaigen Liebhabern unter billigem Preise und annehmbaren Zahlungsbedingungen hiemit zum Kaufe an.

Roller, Schreiner.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.